



Großes Aufgebot: Beim Turnier der U17-Juniorinnen war unter anderem die Bundesliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg am Start und holte sich am Ende auch den verdienten Turniersieg. Unser Bild zeigt alle beteiligten U17-Mannschaften. Weitere Turniere beim Sparkassencup der DJK Fiegenstall gab es in den Altersklassen U13 und U15 (jeweils Jungs und Mädchen). Foto: DJK Fiegenstall

FIGENSTALL – Beim elften Sparkassencup der DJK Fiegenstall waren nicht nur die Jungs bei zwei Turnieren am Ball (wir berichteten), sondern auch die Mädchen. Die Juniorinnen spielten bei der insgesamt dreitägigen Turnierserie in drei Altersklassen mit hervorragender Besetzung. So gewannen die U17-Juniorinnen des 1. FC Nürnberg, die U15-Mädels des TV Hilpoltstein und die U13-Spielerinnen der SG Wassermungenau.

Am Dreikönigstag spät abends standen die U17-Mädels vom Club als Turniersieger beim Fiegenstaller Hallencup fest. In zwei Gruppen mit je vier Teams setzte sich in der Gruppe A der FCN klar durch. Die Nürnberger waren mit ihrer Bundesliga-Mannschaft gekommen, zu der auch die Ellingerin Antonia Hanke zählt. Das Club-Team zeigte in der Vorrunde seine Überlegenheit und gewann klar gegen Fiegenstall, Obereichstätt und Höhenberg. Platz zwei ging durch ein glückliches 1:0 im letzten Gruppenspiel gegen den Gastgeber an Obereichstätt, vor Fiegenstall und Höhenberg.

In der Parallelgruppe setzten sich die Mädels aus Brodswinden (sieben Punkte) vor der SG Abenberg (fünf Punkte) an die Spitze. Platz drei ging mit vier Punkten an den TV Hilpolt-

Beim elften Sparkassencup der DJK Fiegenstall *WT 11.01.2018*

Die Club-Mädels fahren als Turniersieger heim

U17-Juniorinnen des 1. FC Nürnberg gewannen in ihrer Altersklasse das Endspiel gegen Brodswinden – Über 20 Stunden Hallenfußball

stein vor den U17-Juniorinnen aus Kattenhochstatt. Bei den Halbfinals gewannen Brodswinden mit 1:0 gegen Obereichstätt und der 1. FC Nürnberg mit 2:0 gegen Abenberg. Bei den Platzierungsspielen holte Kattenhochstatt mit einem 2:1 gegen Höhenberg Rang sieben. Hilpoltstein besiegte das Gastgeberteam im Spiel um Platz fünf mit 3:0. Im Spiel um Rang drei behielt Obereichstätt mit 1:0 die Oberhand gegen die SG Abenberg.

Im Finale zwischen den Club-Mädels und dem TSV Brodswinden war es lange Zeit eng. Erst in der letzten Minute setzten sich die Nürnbergerinnen doch noch klar mit 4:0 durch und gewannen den Fiegenstaller Hallencup. Das Turnier war sehr gut besucht und fand mit dem FCN einen verdienten Sieger. Natürlich war es für alle ein tolles Erlebnis, bei dem Turnier dabei gewesen zu sein. Der 1. FC Nürnberg nutzte die Gelegenheit, um sich für die Bayerische Meisterschaft im Futsal in zwei Wochen einzuspielen.

Am nächsten Morgen waren dann acht U13-Mädchen-Teams am Start.

Die Gruppe A gewann die SG Wassermungenau klar mit drei Siegen vor der TSG Pappenheim. Auf den Plätzen folgten der TSV Brodswinden und der TSV Bechhofen. In der anderen Gruppe erreichten die Gastgeberinnen der DJK mit drei Siegen Platz eins. Als Zweiter zog die DJK/SV Oberwiesenacker ins Halbfinale ein – vor dem SV Weinbergen und einem Mixed-Team, das nach einer kurzfristigen Absage eingespungen war.

Enge Halbfinals

Die Halbfinal-Partien waren dann sehr eng. Pappenheim setzte sich mit 1:0 gegen Fiegenstall durch und Wassermungenau mit 1:0 gegen Oberwiesenacker. Bei den folgenden Platzierungsspielen gewann Bechhofen mit 1:0 gegen das Mixed-Team und wurde Siebter. Brodswinden setzte sich im Frankenhöhe-Duell mit 3:2 nach Sechsmeterschießen gegen Weinberg durch und belegte somit Rang fünf. Platz drei ging mit einem 3:0 gegen Oberwiesenacker an Gastgeber Fiegenstall. Im Endspiel gewannen die Mädels der SG Wassermungenau gegen Pappenheim mit 1:0 und waren

der verdiente Sieger des Hallencups.

Gleich anschließend bildete das U15-Turnier den Abschluss der Serie. Die Gruppe A hatte am Ende drei Teams mit sechs Punkten. Gruppensieger wurde der SV Schwaig vor den Fiegenstaller Mädels und dem SV Höhenberg. Platz vier ging an den FV Obereichstätt. In der Gruppe B lagen die Hilpoltsteiner Mädels knapp vor den punktgleichen Abenbergerinnen. Rang drei ging an Pappenheim vor dem TSV Berching. In den Halbfinals gewannen Hilpoltstein mit 2:0 gegen Fiegenstall und Schwaig mit 2:1 nach Sechsmeterschießen gegen die SG Abenberg. Die folgende Endrunde begann mit dem Match um Platz sieben, das Obereichstätt mit 1:0 gegen Berching gewann. Um Rang fünf siegte Höhenberg mit 5:0 gegen Pappenheim. Im „kleinen Finale“ gewann die SG Abenberg mit 2:0 gegen Fiegenstall und wurde Dritter. Das Endspiel entschied Hilpoltstein für sich (2:0 gegen Schwaig). Auch hier war es ein verdienter Sieger des Turniers.

Bei der letzten Siegerehrung ging der Dank an alle fleißigen Helferinnen

und Helfer, ohne die eine derartige Turnierserie nicht zu stemmen ist. Am Ende waren es drei Tage mit tollem Hallenfußball. 40 Mann-

schaften hatte die DJK Fiegenstall dabei zusammengebracht. Der reibungslose Verlauf war unter anderem ein Verdienst der Turnierleitung um Markus Humpel-Schrötzig im Zusammenspiel mit den Referees Andy Wüst, Alexander Pilder, Lukas Kahn (alle DJK Fiegenstall) sowie Florian Eckstein (BV Bergen), Texas Riedel (Kattenhochstatt), Dieter Hörauf (Nagelberg) und Levis Bulduk (TSG Ellingen).

Unterm Strich war somit alles bestens und es gab über 20 Stunden Hallenfußball. Viele Teams wollen auch im nächsten Jahr gerne wieder kommen. „Jetzt wäre es nur noch schön, wenn auch die Fiegenstaller und die Bürger der Gemeinde Höttingen den kleinen Verein dementsprechend unterstützen würden – und nicht nur einige wenige“, sagte DJK-Vorsitzender Reinhold Hess. Und dazu besteht ja bereits Anfang Februar bei der Bezirksmeisterschaft die Möglichkeit, denn die DJK Fiegenstall ist in diesem Winter – wiederum in der Ellinger Schulturnhalle – Ausrichter dieser hochklassigen Turniere bei den Juniorinnen und Frauen.